



Blatt 2 zum Schreiben vom S.M. Troostwijk- Hiegentlich, Arnhem,  
Broerenstraat 36 vom 20. März 1944 an die Wirtschaftsprüfstelle

Ein Postscheckkonto wurde lt. Postscheckverzeichnis nicht unterhalten.  
Zur Begleichung einer rückständigen Mietforderung im Betrage von fl. 631.11  
haben wir dem Hausherrn a conto seiner Forderung fl. 484.70 überwiesen.  
Derselbe war mit Zahlung dieses Betrages einverstanden und hat uns  
schriftlich erklärt, keinerlei Forderungen Troostwijk- Hiegentlich  
gegenüber mehr zu haben.

Das verwertete Vermögen :

1.) Warenvorrat	fl. 452.50
2.) Inventar	26.-
3.) Mietforderung	<u>110.-</u>
	<u>fl. 588.50</u>

haben wir wie folgt verwendet :

a.) Tarkosten	fl. 25.-
b.) Für Schreibmaterial	5.80
c.) Mietrückstand	484.70
d.) Umsatzsteuer für die Liquidationsverkäufe	2.39
e.) Allg. Liquidationsunkosten	58.85
f.) Unkosten Bank voor Nederl. Arbeit	<u>12.46</u>
	<u>fl. 588.50</u>

Das Personal war bereits durch die Jüdin entlassen worden.

Ob Geschäftsversicherungen aufzulösen waren liess sich nicht feststellen, da keine Geschäftsbücher vorhanden waren.

Lt. uns von den zuständigen Behörden vorliegenden Bescheinigungen bestehen keine Umsatz- und Gewerbesteuerrückstände, sowie keine rückständigen Prämien für die Sozialversicherungen mehr.

Zur Deckung der allgemeinen Liquidationsunkosten überwiesen wir dem Konto "A" bei der Bank voor Nederlandschen Arbeit N.V. Amsterdam fl. 58.85.

Die Bestallungsurkunde reichen wir in der Anlage zurück.

Damit ist die Liquidation beendet.

Heinrich Hitler,

OF N I A

Treuhandgesellschaft m.b. H.

41144

10. November 1943

252/BA Tr 41144/4/3 An die Wirtschaftsprüfstelle

Arnhem  
Amsterdamscheweg 133

Betrifft: Firma K. Colthof-Troostwijk, Deventer, Brink 24;  
\* K. Colthof-Troostwijk, Apeldoorn, Molendreef 12;  
\* S.M. Troostwijk-Biegentlich, Arnhem, Broeremstraat 1  
Ihr Aktensachen: Wa/W/BO 4071/Ex.

Mit Schreiben vom 5. November d. J. bittet der Treuhänder um eine einmalige Pauschalvergütung von hfl. 150,- einschliesslich seiner Spesen. Gegen diesen Vorschlag haben wir nichts einzuwenden. Bezüglich dieser drei Firmen haben wir mit Schreiben vom 3. d. M. bereits anheim gestellt, die Verwaltung auf Liquidation umzuschalten.

Heil Hitler!  
Deutsche Revisions- und Treuhand-  
Aktiengesellschaft  
Zweig Niederlassung Den Haag

*[Handwritten signatures]*

104